

Zur Losung vom 16. Mai 2022

Als die drei Freunde Hiobs all das Unglück hörten, das über ihn gekommen war, kamen sie und saßen mit ihm auf der Erde sieben Tage und sieben Nächte und redeten nichts mit ihm; denn sie sahen, dass der Schmerz sehr groß war.

Hiob 2,11.13

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

Manchmal stehen wir Leid wortlos gegenüber. Wir wissen nicht, was wir sagen sollen. Und da ist es gut, wenn wir so handeln, wie die Freunde Hiobs, die einfach nur da sind, aber schweigen. Es kostet zwar Überwindung, aber es ist immer wieder der bessere Weg, einfach nur da zu sein und zu schweigen. Da bringen wir oft viel besser zum Ausdruck, welches Mitgefühl uns bewegt, als wenn wir mit schnellen Antworten oder gar Erklärungen bei der Hand sind. Das geht oftmals daneben, aber Dasein, Mitfühlen ist praktiziertes Mittragen der Lasten unserer Mitmenschen. Ein Zeichen gelebter Solidarität, damit der andere spürt, ich bin bei dir, ich lasse dich nicht allein, genauso wenig wie das Gott tut.

Pfarrer i.R. Gerhard Glemser, Hohlweiler